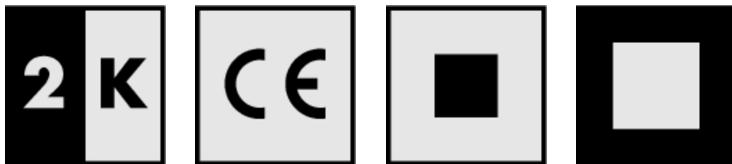


ASODUR[®]-GH-S

Schnell erhärtendes Silikat-Gießharz



Artikelnummer	Inhalt	Verpackung	Farbe
205798001	600 ml	Set	hellgelb

Produkteigenschaften

- zweikomponentig
- beständig gegen Laugen, verdünnte Säuren, Salzlösungen, viele organische Lösungsmittel
- frühe Belastbarkeit
- geruchsarm
- sehr emissionsarm - EMICODE[®] EC 1^{PLUS}
- sehr gutes Eindringvermögen

Vorteile

- einfaches und schnelles Anmischen - ohne Werkzeuge
- frühe Belastbar- und Überarbeitbarkeit
- inkl. Einweg-Handschuhen und Estrichklammern

Einsatzgebiete

- als Gießharz für das "Vernageln" von breiten Rissen mit Estrichklammern
- zum kraftschlüssigen Verschließen von Rissen und Fugen
- für beheizte Untergründe geeignet

vorhandene Prüfzeugnisse

EMICODE-Lizenz

ASODUR[®]-GH-S

Technische Daten

Materialeigenschaften

Produktkomponenten	2K-System
Materialbasis	mod. Silikatharz
Konsistenz	flüssig
Dichte (Komponente A)	ca. 1,12 g/cm ³
Dichte (Komponente B)	ca. 1,48 g/cm ³
Viskosität, verarbeitungsfertiges Produkt [Wert]	ca. 1000 mPa*s

Anmischen

Mischungsverhältnis, Komponente A	1 Gewichtsanteile
Mischungsverhältnis, Komponente B	1 Gewichtsanteile
Mischzeit	ca. 15 - 20 Sekunden

Verarbeitung

Untergrundtemperatur	von 10 °C bis 30 °C
Max. relative Luftfeuchtigkeit	80 %
Verarbeitungszeit	ca. 10 Minuten
Mindest-Reaktionstemperatur	min. 10 °C
Mischtechnik, Maschinen, Werkzeuge	Schütteln
Verbrauch	ca. 200 ml/m bei 10 mm x 5 mm (Fugentiefe x Fugenbreite)
Verarbeitungstemperatur	von 10 °C bis 30 °C
Überarbeitbar nach	ca. 25 Minuten
Durchhärtungszeit / volle Belastbarkeit	ca. 24 Stunden

Verarbeitungstechnik

Hilfsmittel / Werkzeuge

Spachtel

Untergrund vorbereiten

Anforderung an den Untergrund

1. tragfähig
2. trocken
3. fest
4. griffig
5. frei von haftungsmindernden Stoffen

Güte des Untergrundes

	Güte / Oberflächenreinheit	Haftzugfestigkeiten	Alter	Restfeuchte
Beton	mind. C20/25	≥ 1,5 N/mm ²	mind. 28 Tage	< 4 % (CM-Methode)
Estrich	mind. CT-C25-F4 gemäß DIN EN 13813	≥ 1,5 N/mm ²	mind. 28 Tage	< 4 % (CM-Methode)

Rissvorbereitung

1. Die Risse oder Fugen mit einer Trennscheibe der Länge nach auf 1/2 bis 2/3 der Estrichdicke öffnen.
2. Rechtwinklig zum Riss der Reihe nach alle ca. 30 cm Querschlitzte von ca. 10 cm Länge einschneiden.
3. Die eingeschnittenen Bereiche anschließend sorgfältig mit einem Industriestaubsauger reinigen und entstandenen Staub gründlich entfernen.
4. Beiliegende Estrichklammern in die Querschlitzte einlegen.

ASODUR[®]-GH-S

Anwendung

Anmischen

1. Beim Mischvorgang sollte die (ideale) Materialtemperatur +15 °C betragen.
2. Das Harz (A-Komponente) vollständig in den Härter (B-Komponente) zugeben.
3. Das Harz muss restlos aus dem Behälter laufen.
4. Den Behälter wieder verschließen und ca. 15–20 Sek., bis zur homogenen und schlierenfreien Konsistenz, intensiv schütteln.
5. Nach dem Mischvorgang die Verschlussklappe passend zur vorhandenen Rissbreite aufschneiden.

Rissverfüllung

1. Das vermischte Gießharz bis zur Sättigung in die Schnittfugen einbringen.
2. Eventuell ist ein Nachgießen erforderlich.
3. Überstehendes Material sofort mit einem Spachtel entfernen.
4. Nach Erreichen der Gel-Phase das noch frische Gießharz an der Oberfläche mit Quarzsand (Ø 0,1–0,6 mm) voldeckend abstreuen.
5. Nach der Aushärtung den nicht gebundenen, losen Quarzsand absaugen.
6. Frische Verunreinigungen können mit dem Reiniger ASO-R001 entfernt werden, ausgehärtetes Material ist nur mechanisch zu entfernen.

Reinigung der Werkzeuge

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit ASO-R001 reinigen.

Lagerbedingungen

Lagerung

Frostfrei, kühl und trocken. Bei min. 10 - 30 °C für 9 Monate im Original-Gebinde. Angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen.

Entsorgung

Ausgehärtete Produktreste können nach Abfallschlüssel AWV 12 01 05 entsorgt werden.

Hinweise

- Angegebene Verbrauchsmengen sind rechnerisch ermittelte Werte ohne Zuschläge für Oberflächenrauheit und -saugfähigkeit, Niveauegleich und Restmaterial im Gebinde. Wir empfehlen immer einen kalkulatorischen Sicherheitsaufschlag von 10 % auf die errechneten Verbrauchsmengen.
- Höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit. Niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungs- und Erhärtungszeit.
- Erst wenn der Estrich seine zulässige Restfeuchte erreicht hat, also verlegereif ist, die Estrichrisse und Scheinfugen schliessen.
- Die technischen Merkblätter der genannten Produkte sind vor Beginn der Arbeiten zu beachten.
- Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache und schriftlicher Bestätigung durch den Technischen Service der SCHOMBURG GmbH erfolgen.
- Detaillierte Hinweise zur Verarbeitung sind in der Technischen Zusatzinformation Nr. 19 „Verarbeitung von ASODUR-Produkten“ enthalten und zu beachten.

Einschlägige Regelwerke

Die anerkannten Regeln der Bautechnik, die einschlägigen Richtlinien und aktuellen Regelwerke sind zu beachten.

Das gültige Sicherheitsdatenblatt beachten!

GISCODE: PU40

Die Rechte des Käufers in Bezug auf die Qualität unserer Materialien richten sich nach unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für Anforderungen die über den Rahmen der hier beschriebenen Anwendung hinausgehen, steht Ihnen unser technischer Beratungsdienst zur Verfügung. Diese bedürfen dann zur Verbindlichkeit der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Im Zweifelsfall sind Musterflächen anzulegen. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.